

Zwischenbericht

des Konzerns
zum 30. Juni 2021



**Kulmbacher Brauerei
Aktien-Gesellschaft,
Kulmbach**

Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss

Branchenentwicklung und Entwicklung der Geschäftsfelder

| [Thl] | 1.1.-30.6.21 | 1.1.-30.6.20 |
|-----------------------|--------------|--------------|
| Bier ¹ | 1.268 | 1.213 |
| AfG | 453 | 445 |
| Getränkeabsatz | 1.721 | 1.658 |

Der Bierausstoß der deutschen Brauereien ging kumuliert per Juni gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Wesentlichen aufgrund der noch anhaltenden Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Krise um -2,7 Prozent zurück. Die Bierabsatzmenge des Kulmbacher Konzerns entwickelte sich ohne Berücksichtigung der Lohnfertigungsmengen mit +4,5 Prozent über der Vorjahresabsatzmenge. Bei den alkoholfreien Getränken erreichte die Kulmbacher Gruppe einen Absatzmengenzuwachs von +1,8 Prozent.

Die Entwicklung auf dem deutschen Biermarkt ist weiterhin im volumenstärksten Segment Handel auch in der Corona-Pandemie von einem preisgetriebenen Wettbewerbsumfeld mit hoher Aktionsfrequenz insbesondere der nationalen Pils- und Weißbier-Brauereien geprägt. Alkoholfreie Biere und alkoholfreie Biermischgetränke entwickeln sich überdurchschnittlich im gesamten Biermarkt in Deutschland. In der Corona-Krise nahm der Absatzmengenanteil des Handelsgeschäfts gegenüber dem Gastronomie- und Exportgeschäft zu.

Auch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 waren durch die Corona-Pandemie aufgrund des Lockdowns unsere Vertriebssegmente Gastronomie, Exportgeschäft und Feste und Veranstaltungen stark betroffen. Rückläufige Inzidenzwerte und die Lockerung der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie belebten die Nachfrage nach Bier und alkoholfreien Getränken in den Bereichen Export ab Mai und der Gastronomie ab Juni deutlich. Aufgrund der staatlich getroffenen Maßnahmen fand das Fest- und Veranstaltungsgeschäft im Jahr 2021 bisher in einem nur sehr geringen Ausmaß statt. Trotz der teilweise schwierigen wirtschaftlichen Lage in der Gastronomie konnte die überwiegende Anzahl der Gastronomiebetriebe mit Hilfe der beantragten und gewährten Überbrückungshilfen ihre Existenz sichern und durch die sukzessive

Lockerung der Coronaschutzmaßnahmen und unter Einhaltung der Hygienebedingungen einen Neustart beginnen.

Eine anhaltend starke Markenentwicklung zeigte unsere Wachstumsmarke Mönchshof trotz der Corona-Krise und erzielte überdurchschnittliche Absatzmengenwachse. Sie konnte die durch die Corona-Pandemie geprägte rückläufige Entwicklung der anderen Eigenmarken auffangen, sodass die gesamte Absatzmengenentwicklung der Eigenmarken Kulmbacher Gruppe einen Zuwachs von 58 Thl gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnete. Die Zuwächse resultierten ausschließlich aus dem Handelsbereich und konnten die Absatzmengenrückgänge der anderen Segmente überkompensieren.

Ein nachhaltig positiver Trend zeigte sich bei unseren alkoholfreien Bieren und Biermischgetränken durch Mehrabsatz bei Bestandskunden und der Gewinnung von Neukunden. Der Erfolgskurs unserer alkoholfreien Biere „Kapuziner Weißbier Alkoholfrei“, „Kulmbacher Edelherb Alkoholfrei 0,0 %“, „Mönchshof Naturtrüb's Alkoholfrei“, ergänzt um das neue alkoholfreie Biermischgetränk „Mönchshof Natur Radler 0,0 %“, setzte sich weiter fort. Eine herausragende Absatzentwicklung zeigte unser „Mönchshof Hell“. Der Markt für Bierspezialitäten, Biermischgetränke und alkoholfreie Biere weist in den letzten Jahren bei steigender Nachfrage wertmäßig eine sehr stabile Entwicklung auf und widersetzt sich damit dem Wettbewerbsdruck des nationalen Pilsmarktes. Die alkoholfreien Biere und alkoholfreien Biermischgetränke der Kulmbacher Gruppe erreichten in der ersten Geschäftsjahreshälfte eine Absatzmengensteigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum von +16,6 Prozent.

Im Geschäftsfeld der Mineralwässer und Erfrischungsgetränke lag trotz des bestehenden Lockdowns in der Corona-Pandemie und des damit verbundenen rückläufigen Gastronomie- und Festgeschäfts die Absatzmenge der Kulmbacher Gruppe um 1,8 Prozent über dem Vorjahr. Dabei entwickelte sich unser Marke Bad Brambacher mit +4,3 Prozent deutlich besser als unser Handelsgeschäft der alkoholfreien Getränke. Die durch die

¹ ohne Lohnproduktion und -abfüllung

Corona-Pandemie ausgefallenen Feste und Sportveranstaltungen machten sich durch fehlende Absatzmengen insbesondere im 0,5-Liter-PET-Gebinde auch im laufenden Geschäftsjahr bemerkbar.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Als zentrale Ertragskennziffer findet das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT = operatives Ergebnis) Anwendung. Die Kulmbacher Gruppe erzielte nach der ersten Geschäftsjahreshälfte 2021 ein EBIT von T€ 5.675 nach T€ 4.589 im Vorjahreszeitraum.

Das Konzernergebnis lag bei T€ 3.872 und entwickelte sich damit über dem Vorjahr (T€ 3.123). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich auf 1,15 € gegenüber dem Vorjahr (0,93 €).

Die Umsatzerlöse der Kulmbacher Gruppe in Höhe von T€ 117.796 (Vorjahr: T€ 113.026) verbesserten sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der im Handel erzielten Absatzmengenwachse. Die sonstigen betrieblichen Erträge übertrafen mit T€ 2.899 das Vorjahr (T€ 1.628), was im Wesentlichen aus gegenüber dem Vorjahr höheren Erträgen aus Anlagenverkäufen resultiert. Die Vorjahreswerte bei den Umsatzerlösen und den sonstigen betrieblichen Erträgen wurden analog dem Jahresabschluss 2020 angepasst. Der Materialaufwand stieg auf T€ 45.710 im Wesentlichen aufgrund des erhöhten Umsatzvolumens gegenüber dem Vorjahr (T€ 43.603). Der Personalaufwand (T€ 26.717) lag unter anderem aufgrund der getroffenen Personalanpassungen sowie durch die Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld nur marginal über dem Vorjahr (T€ 26.488). Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (T€ 13.398) valutierten aufgrund der erhöhten Investitionstätigkeit über Vorjahr (T€ 12.719). Dabei entfielen auf die Abschreibungen von Nutzungsrechten nach IFRS 16 im Geschäftsjahr 2021 T€ 3.722 (Vorjahr: T€ 3.580). Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen T€ 299 (Vorjahr: T€ 0). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich auf T€ 29.671 nach T€ 28.509 im Vorjahr.

Die Entwicklung der drei wesentlichen Aufwandskategorien bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen stellt sich wie folgt dar:

| [T€] | 1.1.-30.6.21 | 1.1.-30.6.20 |
|--|---------------|---------------|
| Vertriebs- und Marketingaufwendungen | 18.293 | 18.189 |
| Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen | 7.472 | 6.346 |
| Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen | 3.906 | 3.974 |
| | 29.671 | 28.509 |

| [T€] | 1.1.-30.6.21 | 1.1.-30.6.20 |
|---|----------------|--------------|
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | -3.349 | 483 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -8.019 | -6.925 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -9.606 | 6.698 |
| Saldo der Cashflows | -20.974 | 256 |

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag hauptsächlich aufgrund des gegenüber dem Vorjahr umsatzbedingten Anstiegs des Forderungsbestands mit T€ -3.349 deutlich unter dem Vorjahreszeitraum (T€ 483). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug T€ -8.019 (Vorjahr T€ -6.925). Der gegenüber dem Vorjahreszeitraum höhere Zahlungsmittelabfluss resultierte insbesondere aus den Investitionen aufgrund der Erweiterung der Produktions- und Logistikkapazitäten am Standort Kulmbach. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf T€ -9.606 nach T€ 6.698 im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg des Zahlungsmittelabflusses ist vor allem auf die Dividendenzahlung einschließlich einer einmaligen Bonuszahlung im laufenden Geschäftsjahr zurückzuführen.

Die Bilanzsumme ist zum 30. Juni 2021 gegenüber dem 31. Dezember 2020 von T€ 229.047 auf T€ 227.395 um -0,7 Prozent geringfügig gesunken. Die langfristigen Aktiva erhöhten sich um +0,3 Prozent auf T€ 141.756 (31. Dezember 2020: T€ 141.262). Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen um -2,4 Prozent saisonal bedingt zurück aufgrund des deutlich niedrigeren Bestands an liquiden Mitteln und der gegenläufig gestiegenen Forderungen und der höheren Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie Handelswaren. Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 15,1 Prozent auf T€ 73.723 (31. Dezember 2020: T€ 64.033) vorrangig wegen der Aufnahme langfristiger Kredite zur Finanzierung anstehender Investi-

tionen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen nahezu unverändert bei T€ 82.512 (31. Dezember 2020: T€ 82.606). Die Eigenkapitalquote ging von 36,0 Prozent auf 31,3 Prozent gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 zurück.

Investitionen

Die Investitionen der Kulmbacher Gruppe erreichten zum 30. Juni 2021 T€ 9.923 nach T€ 7.900 im Vorjahreszeitraum. Von den Investitionen entfielen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen T€ 9.543 (Vorjahr: T€ 7.421). Die größten Investitionsprojekte betrafen Kapazitätserweiterungen in den Bereichen Technik und Logistik am Standort Kulmbach sowie die Anschaffung von Mehrweggebinden für unsere Wachstumsmarken. Sonstige Ausleihungen wurden in Höhe von T€ 380 (Vorjahr: T€ 479) ausgereicht. Die Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen lagen bei T€ 1.904 nach T€ 975 im Vorjahr.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Grundlage für den langfristigen Erfolg unserer Unternehmensgruppe sind qualifizierte, engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

| | 1.1.-30.6.21 | 1.1.-30.6.20 |
|-----------------------------------|--------------|--------------|
| Gewerbliche Arbeitnehmer | 448 | 451 |
| Angestellte | 409 | 414 |
| Auszubildende | 56 | 62 |
| Beschäftigte ¹⁾ | 913 | 927 |

1) Beschäftigte im Jahresdurchschnitt inkl. Teilzeitkräfte

Chancen- und Risikobericht

Die Betrachtung von unternehmerischen Chancen und Risiken sind Maßgabe (Ergebnis) unseres unternehmerischen Handelns und unserer Verhaltensrichtlinie.

Das Risikomanagement der Kulmbacher Gruppe mit seinem Risikoberichtssystem ist ein fundamentaler Bestandteil der Unternehmensführung.

Die Aussagen zur Chancen- und Risikosituation der Kulmbacher Gruppe und die ausführliche Darstellung des Risikomanagements im Geschäftsbericht 2020 haben grundsätzlich weiterhin Gültigkeit.

Risiken, die sich aus der aktuellen Corona-Pandemie und eines daraus resultierenden deutlich geringeren wirtschaftlichen Aufschwungs ergeben könnten, bleiben weiterhin bestehen.

Die Risiken aus der Corona-Pandemie, die das wirtschaftliche Umfeld betreffen, haben sich nach Einschätzung des Managements verringert.

Die Risiken sind vor dem Hintergrund des bestehenden effizienten Risikomanagementsystems und der im ausreichendem Maß zur Verfügung stehenden liquiden Mittel für unsere Unternehmensgruppe beherrschbar und gefährden aus heutiger Sicht nicht den Fortbestand der Unternehmensgruppe.

Ausblick

Soweit es nicht zu einer Verschlechterung der Pandemielage kommt, wird sich die Geschäftsentwicklung weiter normalisieren.

Ziel ist es, im laufenden Geschäftsjahr unser Markenportfolio mit unseren Wachstumsmarken, Bierspezialitäten, Biermischgetränken und alkoholfreien Bieren im Segment Handel weiter zu stärken und neue Distributionspunkte zu generieren. Bei unserem Kulmbacher Edelherb und Edelherb 0,0 % Alkoholfrei wurde ab 1. Juli 2021 das Etikett auf der Mehrwegflasche überarbeitet, begleitet von einer neuen Werbekampagne. Weiterhin unterstützt die Kulmbacher Gruppe den einsetzenden Neustart in der Gastronomie.

Sollten sich während des zweiten Geschäftshalbjahres 2021 relevante Änderungen in der prognostizierten Geschäftsentwicklung der Kulmbacher Gruppe aufgrund eines geänderten wirtschaftlichen Umfelds sowie der Corona-Pandemie ergeben, werden wir diese zeitnah veröffentlichen und die zu erwartenden Auswirkungen auf die prognostizierten Kennzahlen näher erläutern.

Kulmbach, im August 2021
Der Vorstand

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

| [T€] | 1.1.-30.6.21 | 1.1.-30.6.20 |
|--|--------------|--------------|
| Umsatzerlöse | 117.796 | 113.026 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 2.899 | 1.628 |
| Bestandsveränderung | 453 | 1.219 |
| Materialaufwand | -45.710 | -43.603 |
| Personalaufwand | -26.717 | -26.488 |
| Abschreibungen | -13.398 | -12.719 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -29.671 | -28.509 |
| Operatives Ergebnis | 5.652 | 4.554 |
| Ergebnis aus at Equity bewerteten Anteilen | 23 | 35 |
| Zinserträge | 22 | 28 |
| Zinsaufwendungen | -311 | -219 |
| Sonstiges Finanzergebnis | 68 | 0 |
| Ergebnis vor Steuern | 5.454 | 4.398 |
| Ertragsteuern | -1.582 | -1.275 |
| Ergebnis der Periode | 3.872 | 3.123 |
| Anzahl der Aktien in St. | 3.360.000 | 3.360.000 |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie in € | 1,15 | 0,93 |

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

| [T€] | 1.1.-30.6.21 | 1.1.-30.6.20 |
|--|--------------|--------------|
| Ergebnis der Periode | 3.872 | 3.123 |
| Neubewertung Pensionsrückstellungen | 0 | 0 |
| Ertragsteuereffekt | 0 | 0 |
| Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis der Periode | 3.872 | 3.123 |

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2021

| [T€] | 30.06.21 | 31.12.20 | 30.06.20 |
|--|----------------|----------------|----------------|
| AKTIVA | | | |
| Langfristige Aktiva | | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 2.082 | 2.091 | 2.099 |
| Leasingnutzungsrechte | 31.836 | 30.543 | 25.294 |
| Sachanlagen | 100.687 | 100.819 | 97.616 |
| At Equity bewertete Anteile | 627 | 627 | 620 |
| Langfristige Finanzanlagen | 4.284 | 5.082 | 5.111 |
| Langfristige Leasingforderungen | 2.240 | 2.100 | 2.335 |
| Aktive latente Steuern | 0 | 0 | 47 |
| | 141.756 | 141.262 | 133.122 |
| Kurzfristige Aktiva | | | |
| Vorräte | 17.731 | 16.602 | 17.314 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 35.068 | 18.609 | 29.022 |
| Kurzfristige Finanzanlagen | 1.536 | 1.536 | 2.022 |
| Kurzfristige Leasingforderungen | 535 | 578 | 541 |
| Steuererstattungsansprüche | 37 | 243 | 136 |
| Übrige Forderungen und Vermögenswerte | 7.889 | 6.400 | 7.240 |
| Liquide Mittel | 22.843 | 43.817 | 29.068 |
| | 85.639 | 87.785 | 85.343 |
| SUMME AKTIVA | 227.395 | 229.047 | 218.465 |
| Passiva | | | |
| Eigenkapital | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 8.600 | 8.600 | 8.600 |
| Kapitalrücklage | 31.019 | 31.019 | 31.019 |
| Gewinnrücklage | 31.541 | 42.789 | 44.350 |
| | 71.160 | 82.408 | 83.969 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | | |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 18.431 | 10.682 | 11.454 |
| Langfristige Leasingverbindlichkeiten | 27.893 | 26.189 | 21.118 |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten | 549 | 512 | 510 |
| Pensionsrückstellungen | 14.842 | 15.195 | 15.743 |
| Übrige langfristige Rückstellungen | 1.593 | 1.593 | 1.545 |
| Passive latente Steuern | 10.415 | 9.862 | 9.750 |
| | 73.723 | 64.033 | 60.120 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 4.444 | 2.774 | 2.960 |
| Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten | 7.118 | 7.293 | 6.853 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 15.729 | 21.793 | 13.334 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 14.480 | 10.279 | 12.915 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 40.738 | 38.988 | 38.259 |
| Steuerverbindlichkeiten | 3 | 1.479 | 55 |
| | 82.512 | 82.606 | 74.376 |
| SUMME PASSIVA | 227.395 | 229.047 | 218.465 |

Auf einen Blick

| Finanzkennzahlen im Konzern | | 1.1.-30.6.21 | 1.1.-30.6.20 | Veränderung in % |
|------------------------------|--------|--------------|--------------|---------------------|
| Ergebnis | | | | |
| Getränkeabsatz ¹⁾ | Thl | 1.721 | 1.658 | 3,8 |
| Umsatzerlöse ²⁾ | T€ | 117.796 | 113.026 | 4,2 |
| EBITDA ³⁾ | T€ | 19.073 | 17.308 | 10,2 |
| Abschreibungen | T€ | -13.398 | -12.719 | 5,3 |
| EBIT ⁴⁾ | T€ | 5.675 | 4.589 | 23,7 |
| Ergebnis der Periode | T€ | 3.872 | 3.123 | 24,0 |
| Ergebnis je Aktie | € | 1,15 | 0,93 | 24,0 |
| Bilanz | | | | |
| Bilanzsumme | T€ | 227.395 | 218.465 | 4,1 |
| Eigenkapital | T€ | 71.160 | 83.969 | -15,3 |
| Eigenkapitalquote | % | 31,3 | 38,4 | -18,6 |
| Investitionen ⁵⁾ | T€ | 9.543 | 7.421 | 28,6 |
| Aktie | | | | |
| Aktien | Anzahl | 3.360.000 | 3.360.000 | 0,0 |
| Schlusskurs | € | 71,00 | 63,00 | 12,7 |
| Marktkapitalisierung | Mio. € | 239 | 212 | 12,7 |

1) ohne Lohnproduktion und Lohnabfüllung

2) nach IFRS 15 - die Angaben für den Vorjahreszeitraum 2020 wurden angepasst

3) Ergebnis der Periode vor Zinsergebnis, sonstigem Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen

4) Ergebnis der Periode vor Zinsergebnis, sonstigem Finanzergebnis und Ertragsteuern

5) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen